



Aufruf zur Gleichstellung konfessionsfreier und nichtreligiöser Menschen in Deutschland

(das Bild zeigt Margot Zinnow (Vorstand HVN Ostfriesland) und Günther Groeneveld (Leiter der Kontaktstelle Leer) die 33 Thesen am Eingang der Stadtverwaltung Emden „symbolisch anschlagen“)

Sie erhalten diesen elektronischen Veranstaltungshinweis als Mitglied oder Interessent des HVD Ostfriesland. Sollten Sie keine weitere newsletter erhalten wollen, schicken Sie bitte diese email mit der Betreffzeile "Nein" oder "Keine Informationen des HVD Ostfriesland mehr" über die Antwort-Funktion Ihres email-Programms an den Absender zurück. Wir streichen Ihre Email-Adresse dann unverzüglich aus unserem Verteiler. Eine Weitergabe Ihrer email-Adresse durch uns, z.B. für Werbung, erfolgt nicht. Sollte ein Versehen vorliegen, bitten wir dies zu entschuldigen.

„Konfirmation, Kommunion oder Bar Mizwa sind Beispiele für religiöse Übergangsfeste ins Erwachsenenalter. Wer nicht an Gott glaubt, fühlt sich oft ausgeschlossen, wenn Mitschüler zum Konfirmationsunterricht gehen. Aus diesem Grund bieten die Humanisten in Ostfriesland Jugendfeiern für Kinder an, die keiner Kirche angehören, sich aber dennoch eine Übergangsfeste wünschen.“ - so wird Herbert Zinnow, Vorsitzender des Kreisverbandes Ostfriesland, in der Ausgabe der OZ vom 14.1. zitiert.

Jugendfeier Der Humanistische Verband Regionalverband Weser-Ems bietet jungen Menschen zwischen 13 und 15 Jahren an, den Übergang vom Kindes- zum Erwachsenenalter bewusst und feierlich zu begehen. Wir wollen den Heranwachsenden eine Möglichkeit geben, innezuhalten und ihre Stellung im Leben und in der Gesellschaft zu reflektieren und eigene Positionen und Ziele zu überdenken.

Die Vorbereitung zur Jugendfeier beginnt mit einem Kennenlernwochenende in der **Jugendherberge Leer**, bei dem sich die Teilnehmer gegenseitig „beschnuppern“, und wird bis zur Feier durch Tagesseminare an Wochenenden fortgeführt.

Höhepunkt und Abschluss bildet die Festveranstaltung, die am 28. Mai 2017 im PFL in Oldenburg stattfindet. Es ist der Tag der Jugendlichen, an dem selbstverständlich Eltern, Verwandte und Gäste der Familie teilhaben.

Eltern- und Informationsabende:

17. Januar 2017 | 19:30 Uhr | Kulturspeicher Leer | Wilhelminengang 2 | **Leer**

23. Januar 2017 | 19:30 Uhr | Pelzerhaus, Kaminzimmer | Pelzerstr. 12 | **Emden**



die nächsten Termine (2017)

**18.01 19:00 Humanistischer Gesprächskreis Ostfriesland / Leer
im Clubraum des Taraxacum in der Altstadt Leer**

Bitte beachten:

Die monatlich stattfindende Gesprächsreihe „Humanistischer Gesprächskreis in Leer“ findet ab sofort im **im Taraxacum. Rathausstraße 23, in 26789 Leer statt.**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

**26.01. 19:00 Humanistischer Gesprächskreis Ostfriesland / Emden
Triumph und Tragik des Erasmus von Rotterdam**

Lesung mit Wolfgang Zipper (Meppen) aus Stefan Zweigs Roman unter Einbeziehung der Auseinandersetzung mit Luther

Einfach mal vorbeischaun! Anmeldung ist nicht erforderlich.

**01.02. 16:00 Humanistisches Café im Kaminzimmer
Kulturzentrum Pelzerhaus | Emden | Pelzerstraße 12**

Lockere Gespräche bei Kaffee/Tee und Kuchen

Einfach mal vorbeischaun! Anmeldung ist nicht erforderlich.

**01.02. 18:00 Vorstandssitzung Kreisverband Ostfriesland
Kulturzentrum Pelzerhaus | Emden | Pelzerstraße 12 /Kaminzimmer**

Die Sitzung ist „Mitglieder-Offen“

schon einmal vormerken :

**30.03. 19:00 Uhr 4. Humanistisches Forum Ostfriesland in Emden
Awo-Kreisverband im „Falkenhorst“ | Philosophenweg 36 | Emden**

War die Reformation der Beginn von Rechtsstaat, Demokratie und den Menschenrechten?

Referent: Joke Bruns (Emden)

Das Lutherjahr wird neue Versuche der Interpretation des Wirkens und der Person Martin Luthers hervorbringen. Und wie schon öfter wird Luther auch als ein Beförderer unserer modernen westlichen Welt dargestellt werden - von Demokratie, Rechtsstaat, Pluralismus, Religionsfreiheit und Menschenrechten.

Der Referent wird diese Darstellung kritisch hinterfragen: War Luther der Chefnautiker auf der europäischen Reise vom Mittelalter zu Demokratie und Rechtsstaat? Stand er für die Freiheit der Religion, jeglicher Religion? Und für das Recht auf Freiheit von jeglicher Religion? Begann mit der lutherischen Reformation die Entwicklung zum modernen Rechtsstaat?

Der Referent ist ein seit Jahrzehnten in Emden bzw. Ostfriesland engagierter Humanist und Sozialdemokrat, er war unter anderem SPD-Landesvorsitzender und Fraktionschef im Niedersächsischen Landtag. Joke Bruns wurde 1932 in Emden geboren.

Kurz berichtet:

Anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte haben konfessionsfreie und nichtreligiöse Bürgerinnen und Bürger in mehreren Bundesländern begonnen, die Forderungen des [Aufrufs zum Reformationsjahr 2017](#) an relevanten Orten der Öffentlichkeit und Politik bekannt zu machen. Am 07. Dezember 2016 machten Mitglieder des Humanistischen Verbandes in Emden 33 Thesen gegen die Benachteiligung konfessionsfreier und nichtreligiöser Menschen in Deutschland öffentlich.

„Reformation heißt, die Welt zu hinterfragen“ – Mit diesem Motto wird das 500. Jubiläum der Veröffentlichung von 95 Thesen des Mönchs und Theologieprofessors Martin Luther beworben. Heute gehört rund ein Drittel der Bevölkerung der Bundesrepublik, mehr als 26 Millionen Menschen, keiner Kirche an – in Niedersachsen sind rund 30 Prozent der Einwohner konfessionsfrei. Doch wer nicht Mitglied in einer Kirche oder anderen religiösen Glaubensgemeinschaft ist, hat oftmals die schlechteren Karten: auf dem Arbeitsmarkt, im Bildungssystem, in der Politik, in den Medien und in der öffentlichen Wahrnehmung.

Die Thesen gehen auf den am 17. September 2015 vorgestellten Bericht „Gläserne Wände“ (www.glaeserne-waende.de) zurück, mit dem vor dem Themenjahr unter dem Motto „Freier Glaube. Freies Denken. Gleiches Rechts“ der Antidiskriminierungsstelle des Bundes erstmals umfassend die systematische Benachteiligung kirchenferner und säkular eingestellter Menschen in Deutschland dokumentiert wurde. Thesenanschlätze werden in den nächsten Wochen auch in vielen weiteren Städten Deutschlands durchgeführt www.reformation2017.jetzt

beste humanistische Grüße

Herbert Zinnow

Vorsitzender HVD-Niedersachsen Kreisverband Ostfriesland

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV
Herbert Zinnow – Vorsitzender HVD Niedersachsen Kreisverband Ostfriesland
Telefon 04931 992124

www.hvd-niedersachsen.de/kreisverband-ostfriesland
zinnow@humanisten.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für Inhalte externer Links.
Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich